

Radfahrer weiter einspurig

Aus Kostengründen kommt bis auf weiteres der Ausbau des zweiten Radweges auf der jetzt geschlossenen Unterstromseite der Horchheimer Eisenbahnbrücke nicht in Betracht. Auch die kostengünstigste Lösung würde immerhin 2,3 Millionen DM verschlingen und dies ist aus der Sicht der Stadträte nicht vertretbar. An die Radfahrer gilt der dringende Appell, den vorhandenen schmalen Fuß-/Radweg so rücksichtsvoll zu nutzen, dass Fußgänger und hier vor allen Dingen Kinderwagen schiebende Erwachsene nicht erschreckt oder gar gefährdet werden.

Straßen, Ortssanierung und Lärmschutz

Bächelstraße und Brandenburgstraße sind fertig, mit dem Ausbau der Alten Heerstraße soll noch in diesem Jahr begonnen werden. In Horchheim tut sich was. Gott sei Dank. Die Löcher in der Alten Heerstraße werden nämlich immer tiefer und gefährlicher. Was die meisten Straßenbenutzer allerdings freut, ist für viele Anlieger ein nicht zu unterschätzendes Problem. Die Straßenausbaumaßnahmen kosten viel Geld und das meiste davon müssen die Anlieger aufbringen. Nachdem die Umsiedlung des Autohauses Pretz an die B 42 vollzogen ist und die Restnutzung des alten Betriebsgeländes durch die Firma dieses Jahr ausläuft, sollte mit der Planung für die Sanierung des nördlichen Horchheimer Ortskerns baldmöglichst begonnen und diese mit Schwung betrieben werden. Weiterhin sollte die durch Horchheim führende Bahnlinie von der Brücke bis Lahnstein in die Lärmschutzmaßnahmen des Bundes aufgenommen werden. Diese Forderungen stellte das Horchheimer CDU-Ratsmitglied Rudolf Schumacher an die Stadtverwaltung Koblenz und die Deutsche Bahn AG.

Vielseitiger Männerchor

Seine Vielseitigkeit stellte der Männerchor Horchheim auch im vergangenen Jahr wieder unter Beweis. Anlässlich der Blumenhofmatinee des Sängerkreises Koblenz sowie

bei dem glanzvollen Chor- und Solistenkonzert in der Pfarrkirche St. Maximin zog der Chor wieder alle Register seines Könnens. Chorleiter Viktor Gabedov und seine Sänger können stolz auf das Erreichte sein. Das Publikum dankte es

ihnen mit „standing ovations“. Die Sänger Werner Neisius, Hermann Schneider und Ehrenvorsitzender Heinz-Josef Jung wurden von Herrn Watermann als Vertreter des Sängerkreises Koblenz für 25-, 40- bzw. 50jähriges Singen geehrt.

Preis für die Möhnen

Als „Hasen im Zylinder“ feierten die Möhnen des Horchheimer Möhnenvereins „Die Tollkühnen“ im Koblenzer Rosenmontagsumzug einen tollen Erfolg. Sie wurden von der Jury mit dem vierten Platz belohnt. Auch bei den Umzügen in Horchheim und Lahnstein konnte man die Gruppe bewundern. Die große Sitzung der Möhnen am Schwerdonnerstag im Kolpinghaus war wieder ein voller Erfolg. Die Narrhalla platzte aus allen Nähten, als die noch amtierende Obermöhn Resi Meinhardt die närrische Damenwelt - es sollen auch ein paar unentwegte Männer dabei gewesen sein

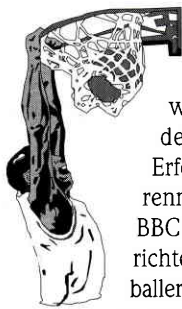
- begrüßte. Ein Feuerwerk an Darbietungen brannte ab und versetzte den Saal ins Schwingen und Schunkeln. Am Schwerdonnerstag hatten die Möhnen schon im Laufe des Tages für Aufmerksamkeit gesorgt. Sie stürmten vormittags anlässlich ihrer ersten Einladung die Sparkassenfiliale in Horchheim und erholten sich anschließend bei einem Sektfrühstück im Pfarrhaus bei Pastor Thomas

Gerber. Das Sommerfest 2000 im Anglerheim war wie immer eine gut besuchte und gelungene Veranstaltung. Beim diesjährigen Sommerfest am 4. August wird erstmals die neue Obermöhn Margot Stoll die Gäste begrüßen.



SPORTSPLITTER

Hui und pfui beim BBC



Im letzten Kirmes-Magazin konnten wir noch von dem großartigen Erfolg der 1. Herrenmannschaft des BBC Horchheim berichten. Die Basketballer waren erstmals in ihrer Geschichte Meister in der Regionalliga geworden. Was dann jedoch kam, gleicht einem Horrorszenario. Weil der Aufstieg in die 2. Bundesliga aus finanziellen und sonstigen Gründen nicht anvisiert werden konnte, verließen die Leistungsträger den Verein, um anderswo gegen viel Geld und auf höherem Niveau Basketball spielen zu können.

Der BBC zog sich daraufhin mangels einer starken Mannschaft freiwillig aus der Regionalliga zurück, bildete eine Kooperation mit Lahnstein und hoffte, mit der jungen Nachwuchstruppe aus Horchheimer und Lahnsteiner Spielern den Klassenerhalt in der Oberliga zu schaffen. Dieses gut gemeinte Vorhaben ging jedoch mächtig in die Hose. Obwohl es dem jungen Team nicht an Kampfeswillen mangelte, wurden zu viele Spiele knapp verloren und am Schluss nur der drittletzte Tabellenplatz belegt. Und das bedeutete Abstieg in die Landesliga. Es ist müßig, über die Gründe für diesen Absturz zu diskutieren. Sicherlich hätte die Mannschaft mit ein bis zwei zusätzlichen erfahrenen Spielern

- und hier wären vor allen Dingen große Centerspieler gefragt gewesen - bessere Chancen gehabt. Doch das Gejammere nützt nun auch nichts mehr. Der BBC ist quasi innerhalb eines Jahres nach Regionalligameisterschaft und Träumen von der 2. Bundesliga in die Landesliga abgestürzt und steht vor einem völligen Neuaufbau. Es bleibt zu hoffen, dass es dem BBC in den nächsten Jahren gelingen wird, wieder den sportlichen Anschluss an die rheinland-pfälzische Basketballspitze zu finden, damit in Horchheim wieder hochkarätiger Männer-Basketball auf der Sonntags-Tagesordnung steht.

Genau umgekehrt verläuft die Leistungskurve bei den Bas-

ketballdamen. Im letzten Jahr ungeschlagen in die Oberliga aufgestiegen, eroberte sich dort das Team von Trainer Uwe Kröff auf Anhieb den dritten Tabellenplatz und sorgte damit für erhebliches Aufsehen im rheinland-pfälzischen Damen-Basketball. Für die Damen gilt es, weiterhin in der höchsten Klasse des Landes präsent zu sein.

Die 2. Herrenmannschaft muss, obwohl sportlich qualifiziert, wegen des Abstiegs der 1. Mannschaft ihren Platz in der Landesliga räumen und künftig als Zwangsabsteiger in der Bezirksliga Koblenz auf Punktejagd gehen. Weiterhin auf Erfolgskurs befinden sich die Jugendmannschaften. Die in Kooperation mit Lahnstein gemeldete männliche A-Jugend wurde Rheinland-Meister sowie jeweils Zweiter bei den Rheinland-Pfalz- und den Oberligameisterschaften. Die weibliche A-Jugend konnte auf den drei oben genannten Meisterschaften jeweils den zweiten Platz erreichen. Alle übrigen Jugendmannschaften qualifizierten sich als Meister bzw. Zweite des Kreises Koblenz für die Teilnahme an den Rheinland-Meisterschaften. Auf der Basis dieser breiten und erfolgreichen Jugendarbeit können die Basketballer trotz des vorübergehenden Tiefs bei den Herren hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.



Erfolgreiche Läufer und Triathleten des BBC

In der vergangenen Saison überzeugten die Läufer und Triathleten des BBC Horchheim erneut mit herausragenden Ergebnissen. So wurde die BBC-Mannschaft im Halbmarathon Rheinland-Pfalz-Vizemeister und erreichte in derselben Disziplin bei den Deutschen Meisterschaften in Arnstadt/Thüringen einen sensationellen vierten Platz. Die Männermannschaft der Altersklasse M 30/35 wurde Westdeutscher Berglaufmeister. Als großen Erfolg muss man den dritten Platz einstufen, den die 1. Triathlonmannschaft in der 2. Bundesliga erreichte. Neun Eisenmänner und eine Eisenfrau des BBC starteten beim letztjäh-

rigen IRONMAN-Triathlon in Roth. Soviele Teilnehmer konnten die Horchheimer bisher noch nie stellen.

Rolf Masius wurde zum dritten Mal hintereinander Deutscher Duathlonmeister. Derselbe Ausnahmeathlet wurde im Triathlon in seiner Altersklasse Rheinland-Pfalz- und Deutscher Meister. Er schaffte damit die Qualifikation für den IRONMAN-Wettkampf auf Hawaii. Die Horchheimer Laufsportler haben mittlerweile aufgrund ihrer Leistungsstärke und der souveränen Organisation von Wettkämpfen einen großen Bekanntheitsgrad erreicht. So verwundert es nicht, dass der BBC im nächsten Jahr die Rheinland- und die Westdeutschen Meisterschaften im 10 km-Lauf ausrichten darf. Das sollte weiterer Ansporn für zukünftige Aufgaben sein.

Kunstturner in der 2. Bundesliga



Was sich im letzten Jahr schon andeutete, ist Wirklichkeit geworden. Die Turner der KTV Koblenz haben nach dem Staffelsieg in der Regionalliga Mitte beim Aufstiegswettkampf im Dezember 2000 in Leipzig den ersten Platz belegt und sind damit in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Von den drei deutschen Regionalligen hatten sich jeweils die ersten zwei Mannschaften für den Aufstiegswettkampf qualifiziert. Von den sechs Mannschaften kamen nur die ersten beiden für den Aufstieg in Betracht. Die Horchheimer/Koblenzer Turner gingen äußerst beherzt zu Werke, turnten beständig durch und hatten bei dem spannenden Wettkampf am Ende glücklich die Nase vorn. In der vom Altersdurchschnitt her zur Zeit jüngsten Bundesligamannschaft steckt noch einiges an Potential. Die Truppe bleibt zusammen und darf sich weiterhin an ihrem Vorbild, dem ungarischen Nationalturner Attila Lörík, der seinen Vertrag bei der KTV ver-

längert hat, orientieren. Die Mannschaft hat sich mit ihren Trainern zunächst zum Ziel gesetzt, den Platz in der 2. Bundesliga zu sichern. Hier können die jungen Kunstturner auf hohem Niveau Bundesligaluft schnuppern und behutsam an die nationale Kunstturnspitze herangeführt werden.

Handballer mit drei Jugendmannschaften

Die Handballabteilung des TuS Horchheim kann drei männliche Jugendmannschaften für die Spielrunden bzw. Turniere anbieten. Dabei handelt es sich um die C-Jugend, die einen Mittelfeldplatz erreichte, und um eine neu gegründete E-Jugend. Im Bereich der männlichen B-Jugend wird in der kommenden Saison eine Spielgemeinschaft mit dem TV Moselweiß gebildet. Für die Jungen der Geburtsjahrgänge 1985/86 erhofft man sich hier durch eine Bündelung der Kräfte einen Leistungsschub nach vorne. Dafür sollen jeweils ein Moselweißer und ein Horchheimer Trainer sorgen.

Steigende Tendenz im Tischtennis

Dreißig Schülerinnen und Schüler bilden zur Zeit den Grundstock für eine positive Entwicklung im Horchheimer Tischtennisport. Für die kommende Saison können eine Schülerinnen- und zwei Schülermannschaften gemeldet werden. Im Herrenbereich hat sich die Leistungskurve stabilisiert, nachdem einige „Altstars“ den Weg zurück zu den beiden Herrenmannschaften gefunden haben. Leistungsmäßig am stärksten präsentieren sich bei der TuS Horchheim die Tischtennis-Damen. Sie haben sich in der Verbandsliga etabliert und sind somit die am höchsten spielende Mannschaft des Vereins.

Tennis für Jedermann

Wer sonntags nicht weiß, was er machen soll, der geht zum TC Blau-Weiß Horchheim. Der Tennisclub führt Sonntags-Tennis für Jedermann ein und wird speziell für diesen Perso-

nenkreis ein besonderes Turnier auf seiner schönen und großzügigen Tennisanlage durchführen. Die Entwicklung im Jugendbereich gestaltet sich äußerst positiv. Immer mehr Kinder und Jugendliche finden den Weg zu den Tennissportlern. Dieser Zuwachs sollte dazu führen, dass die zahlreichen Mannschaften des TC Blau-Weiß Horchheim künftig vielleicht noch erfolgreicher in den Wettkämpfen sein werden. Als besonders erfreulich wird vermerkt, dass die beiden „Oldies“ Karl-Josef Schüller und Eitel Bohn für ihre Verdienste um den Horchheimer Tennissport vom Oberbürgermeister der Stadt Koblenz die Sportnadel der Stadt verliehen bekommen haben. 2001 beteiligen sich übrigens 7 Mannschaften (3 Herren-, 2 Damen- und eine Jugend-15- und eine Jugend-18-Mannschaft) an der Medenrunde. So nimmt es auch nicht Wunder, dass der alte und neue Vorsitzende Rüdiger Riedel auf der Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz sowohl in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht ziehen konnte.

Zweimal Bronze für den HCV

Die große Gardeformation des Horchheimer Carneval Vereins ertanzte sich bei den 15. Deutschen Meisterschaften im Garde- und Schautanzsport in Wiesbaden den dritten Platz und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an den Europameisterschaften, die in Hofheim bei Frankfurt durchgeführt wurden. Hier zeigten die Tänzerinnen und Tänzer hervorragende Leistungen und konnten als Dritte trotz stärkster Konkurrenz einen Platz auf dem Siegerpodest erklimmen. Die unter der Leitung von Karin Klinke stehende Formation wurde damit für ihr intensives Training sowie die erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen Qualifikationsturnieren gebührend entlohnt und hat mit den zwei Bronzemedallien ihren Ruf als deutsches Spitzenteam bestätigt.



Kegler steigen ab und auf

Den frisch aufgestiegenen Sportlern der 1. Männermannschaft der Keglervereinigung Koblenz-Horchheim ging am Ende im Kampf um den Klassenverbleib in der 2. Bundesliga die Luft aus. Obwohl sehr aussichtsreich mit einem ordentlichen Punktekonto in die Abstiegsrunde gestartet, häuften sich dann die Niederlagen und aus dem fast sicher geglaubten Klassenerhalt wurde nichts. Der Abstieg zurück in die Rheinland-Pfalz-Liga bedeutet für das Team jedoch keinen Beinbruch. Der direkte Wiederaufstieg ist für die kommende Saison angepeilt. Meisterehren und Aufstiege verzeichneten die 2. und 4. Herrenmannschaften des Vereins. Die Zweite kegelt künftig in der Oberliga, die Vierte in der Bezirksklasse West. Die 3. Mannschaft wurde in der Bezirksliga West Tabellendritter. Bezüglich des Damenkegeln herrscht leider weiterhin Ebbe. Aus Mangel an Spielerinnen konnte keine Mannschaft gestellt werden.

Skiclub hatte zuviel Schnee

Ein Kuriosum erlebten die Sportler des Skiclubs Horchheim bei ihren diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Man war um die Karnevalszeit für eine Woche, wie so manches Jahr vorher, guten Mutes nach Thierbach/Tirol angereist, um dort die besten Pistenflitzerinnen und -flitzer des Vereins zu ermitteln. Doch daraus wurde leider nichts. In Tirol schneite es drei Tage lang ununterbrochen: Schnee im Überfluss. Sogar die Pistenraupen trauten sich nicht raus. An Skifahren war gar nicht zu denken. Und so fielen die Vereinsmeisterschaften, die wegen des permanenten Schneemangels in unserer rheinischen Heimat schon seit der Vereinsgründung in den Alpen durchgeführt werden müssen, dem dort gefallenen vielen Schnee zum Opfer. Einziger Trost für die Skisportler: Im nächsten Jahr gibt es halt eine Doppelmeisterschaft.

Der FC im Jubiläumsjahr

Auch im 90. Jahr seines Bestehens setzt der Fußballclub langfristig weiterhin auf eine gute Jugendarbeit. Erstmals seit langer Zeit hat man in der laufenden Saison wieder eine eigene A-Jugendmannschaft neben 7 weiteren Jugendmannschaften bis hin zu den Bambinis. Insgesamt 155 Jugendliche sind zur Zeit aktiv. Besonders zu erwähnen ist, dass es sich um keine Jugend-Spielgemeinschaften mit benachbarten Vereinen, sondern ausschließlich um eine eigenständige FCH-Jugendabteilung handelt.

Im Seniorenbereich sieht es ähnlich erfolgreich aus. Die 2. Mannschaft wird wohl den Aufstieg in die Kreisklasse B schaffen, die 1. Mannschaft hat sich sicher im vorderen Tabellendrittel der Bezirksliga etabliert.

Mittlerweile sind auch zwei Altherrenmannschaften im Spielbetrieb. Eine Abteilung des Vereins, die mit ca. 50 Aktiven eine wichtige Stütze auch außerhalb des Sportbetriebes im Verein darstellt.

Die Umstrukturierung des Vorstandes war zwar ein hartes Stück Arbeit, hat sich aber bewährt. Die Aufgaben sind klar verteilt und eindeutig zugeordnet. Die Verantwortlichen in den einzelnen Teilbereichen leisten mit ihren Leuten sehr gute Arbeit. Damit wurde erreicht, dass nicht mehr 30 Prozent der Personen 70 Prozent der Arbeit leisten, sondern auch hier ein ausgewogenes Verhältnis besteht.

Für die Zukunft ist man beim FC auch bestens gerüstet. Karl-Heinz Westerhoff bleibt ein weiteres Jahr Trainer der 1. Mannschaft, Ralf Kuhn ebenfalls Trainer der 2. Mannschaft. Außerdem hat man mit Werner Schmitz einen sehr guten Mann als Trainer der A-Jugend an den Verein binden können. Die Zielsetzung ist klar definiert: Erhaltung und Ausbau der A-Jugend und der jüngeren Jahrgänge. Aufstieg der 2. Mannschaft in die B-Klasse und - nach der Neuordnung der Spielklasse (Wegfall der Bezirks- und Schaffung einer zusätzlichen Landesliga) - Aufstieg der 1. Mannschaft in der Saison 2002/2003 in die Landesliga. □

FRISEURTEAM



Karin Zimmermann

emser str. 359
56076 ko-horchheim

tel: 02 61 - 7 77 24
fax: 7 77 58

Sport braucht Energie



Sportliche Hochleistung erfordert ökonomischen Leistungseinsatz.

Wie beim sportlichen Wettkampf, ist im täglichen Leben der verantwortliche Umgang mit Energie ein Gebot für jeden.

Sicher gut versorgt

erdgas



Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Ludwig-Erhard-Str. 8, 56073 Koblenz